

Besser man hat als man hätte: Patientenverfügung, Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht

Von Ingrid Schulte, StadtSeniorenRat Stuttgart e. V.

Dass einem geliebten Menschen oder einem selber etwas passieren könnte, wird gerne verdrängt. Doch im Falle eines Falles sind nicht automatisch die Ehepartner oder Kinder berechtigt, Entscheidungen zu treffen und alle finanziellen wie rechtlichen Dinge zu regeln. Liegt keine entsprechende Verfügung des betroffenen Menschen vor, könnte das Betreuungsgericht sogar eine fremde Person für diese Aufgaben einsetzen. Wer dies vermeiden möchte, kann eine *Betreuungsverfügung* verfassen. Sie regelt, wer in einer entsprechenden Situation stellvertretend bevollmächtigt werden soll. Die genannten Personen werden dann mit allen notwendigen Rechten und Pflichten ausgestattet, in der Regel mit einer *Vorsorgevollmacht*. Darin geht es um mehrere Bereiche: Gesundheit, finanzielle Vollmacht und Vertretung vor Behörden, Aufenthaltsbestimmungsrecht. Die Vollmacht kann auch auf verschiedene Personen verteilt werden.

Seit 2009 gilt in der Bundesrepublik das Patientenverfügungsgesetz, das besagt, dass der Wille, den ein Mensch für den Fall einer unheilbaren und aussichtslosen Erkrankung erklärt hat, rechtsverbindlich ist. Die Familie und der behandelnde Arzt kann nun nicht mehr sagen – wie so oft geschehen – wir wissen nicht, ob der vor einem Jahr erklärte Wille auch heute noch gilt, und wir handeln lieber nach unserer Auffassung. Das ist durch die Gesetzeslage nur noch nach Einspruch beim Betreuungsgericht möglich. Diese *Patientenverfügung* kann schriftlich abgefasst werden. Liegt eine schriftliche Erklärung nicht vor, sind auch früher mündlich getätigte Äußerungen des betroffenen Menschen als verbindlich anzusehen. Eine schriftliche Patientenverfügung macht es denjenigen leichter, die für die Umsetzung Sorge zu tragen haben.

Wichtig bei allen Vorsorgemaßnahmen ist das Gespräch mit den Menschen, die in den Verfügungen genannt werden. Sie müssen wissen, dass sie eingesetzt werden, was konkret gewünscht wird und was keinesfalls passieren sollte.

Für alle drei Verfügungen gibt es schier unüberschaubare Anzahl von Vorlagen im Internet oder in Buchhandlungen. Der StadtSeniorenRat Stuttgart e. V. bietet in seiner monatlichen Sprechstunde in Möhringen (1. Dienstag im Monat, 14-16 Uhr im Bürgerhaus) kostenfrei eine umfassende und kompetente Beratung an. Eine Voranmeldung ist nicht nötig.

Aus dem Stadtbezirk

Leben und Pflege im Alter

Wenn die Eltern oder andere Verwandte alt werden, ist ein Umdenken nötig: Wie will ich wohnen oder wer hilft im Alltag? Vor diesen Fragen stehen nicht nur die älteren Leute selbst, auch in den Familien ihrer Kinder werden diese Themen aktuell.

Beratung und Hilfe sind in vielen Einrichtungen der Kommune, der Kirchen oder anderer Organisationen im Stadtbezirk Möhringen zu finden. Hierzu eine Übersicht.

Zusammengestellt von Anna Schweighardt

Beratung

Einen Überblick über die verschiedenen Dienste und Häuser findet man auf der Internetseite der Stadt Stuttgart unter dem Stichwort „Leben im Alter“: <https://service.stuttgart.de/portal>. In Möhringen werden noch weitere drei Stellen mit Beratungsangeboten genannt:

Bürgerservice Leben im Alter

Beratung zum betreuten Wohnen, Beratung zur pflegerischen Versorgung und Wohnberatung für Senioren.

Vaihinger Straße 49, Möhringen
Telefon: (0711) 216-969 97
barbara.knecht@stuttgart.de

Rentenberatung

Rentenstelle Möhringen
Maierstraße 1, Möhringen
Telefon: (0711) 216-609 26
poststelle.moehringen@stuttgart.de

Berndt Brettschneider

Falkenstraße 49, Sonnenberg
Telefon: (0711) 765 46 47

Ambulante Pflegedienste

Die Mitarbeiter der Pflegedienste kommen nach Hause in die Wohnung: Sie übernehmen oder helfen bei der „Grundpflege“, wie Waschen, Baden, Mund-, Zahn-, Haar- und Nagelpflege sowie Hilfe beim An- und Ausziehen, beim Lagern und Betten.

Zusätzlich kann die „Behandlungspflege“ nötig sein. Sie wird grundsätzlich von Fachpflegekräften durchgeführt und ist Teil einer notwendigen medizinischen Versorgung, die vom Arzt verordnet worden sein muß. Hierunter fallen Wundversorgung und Verbandwechsel, Blutzuckerkontrolle und Spritzen, medizinische Einreibungen und Medikamentenüberwachung, Katheterisierung oder Spülungen.

Diakoniestation Möhringen-Sonnenberg-Fasanenhof

Oberdorfplatz 14, Möhringen
Telefon: (0711) 71 10 08
beate.hogh@ev-kirche-moehringen.de
info@diakoniestation-moehringen.de

AWO – Begegnungs- und Servicezentrum Fasanenhof

Solferinoweg 7, Fasanenhof
Telefon: (0711) 46 92 96 27
fasanenhof@awo-stuttgart.de

Seniorenresidenz Villa Probst

Vaihinger Straße 123, Möhringen
Telefon: (0711) 7801318
Info@villaprobst.de

Betreutes Wohnen

Betreutes Wohnen kann eine Lösung sein, wenn die Selbstbestimmung im Alter möglichst lange gesichert werden soll. Betreutes Wohnen ist zunächst ein ganz normales Wohnen (als Mieter oder Eigentümer). Das Besondere ist, dass ein Grundservice verpflichtend vorgegeben ist, der mit einer monatlichen Pauschale bezahlt wird. Sämtliche weiteren Dienstleistungen und Hilfen werden, wie in jeder anderen Wohnung auch, einzeln vereinbart und einzeln abgerechnet. Im Unterschied zu Normalwohnungen müssen Betreute Seniorenwohnungen barrierefrei gestaltet sein. Der Umzug ins Betreute Wohnen schließt einen späteren Umzug in ein Pflegeheim bei höherem Pflegebedarf jedoch nicht aus.

ASB – Seniorenresidenz Kastanienhof

(Betreute Seniorenwohnungen – Vaihinger Straße 80/82)
Vaihinger Straße 80, Möhringen
Telefon: (0711) 71 98 11
info@asb-stuttgart.de

AWO – Begegnungs- und Servicezentrum Fasanenhof

Solferinoweg 7, Fasanenhof
Telefon: (0711) 46 92 96 27
fasanenhof@awo-stuttgart.de

AWO – Seniorenzentrum Salzäcker

Widmaierstraße 137, Möhringen
Telefon: (0711) 72 72 41-0
burghoff@awo-wuerttemberg.de

Betreute Seniorenwohnungen – Burgfelder Straße 3

Burgfelder Straße 3, Möhringen
Telefon: (0711) 95 48 48-0



Gemeinschaftliches Wohnen in Möhringen – neue Perspektiven für Alt und Jung

Von Brigitte Reiser

Viele Bürger interessieren sich für neue Wohnformen, bei denen Menschen nicht allein, sondern gemeinsam mit anderen in einer Wohnung oder einem Haus leben. Überall in Stadt und Land entstehen solche gemeinschaftlichen Wohnprojekte in den unterschiedlichsten Formen: als Neubau, Umbau, als Eigentum oder Mietprojekt, innerhalb einer Altersgruppe oder generationenübergreifend, d.h. für Alt und Jung gemeinsam.

In Möhringen hat sich eine Gruppe Bürger zusammengeschlossen, für die das gemeinschaftliche Wohnen eine echte Perspektive und eine ernsthafte Option darstellt. Die Gruppe ging aus dem Möhringer Bürgernetzwerk für Menschen „Frisch im Ruhestand“ hervor. Zwischenzeitlich sind auch noch andere Interessenten hinzugestoßen.

Auf Einladung des Ruhestands-Netzwerks informierte in einer öffentlichen Veranstaltung am 7. Mai 2013 im Bürgerhaus Möhringen die Sprecherin der „Stuttgarter Plattform für selbstorganisiertes gemeinschaftliches Wohnen“, Frau Gerngroß-Haas, über die Chancen und Herausforderungen des gemeinschaftlichen Wohnens. Der Architekt Rainfried Rudolf stellte das Wohnprojekt Haus „Weitblick“ in Herrenberg mit 27 Wohnungen vor, das zur Heimat unterschiedlicher Generationen wurde.

Auch in Möhringen bietet das gemeinschaftliche, generationenübergreifende Wohnen eine Perspektive, die das Gemeinwesen fördert, weil neue Nachbarschaften entstehen und der Vereinzelung und Isolation entgegengewirkt wird.

In unserer kleinen Gruppe „gemeinschaftliches Wohnen in Möhringen“ planen wir derzeit die Durchführung einer größeren Abendveranstaltung zum Thema, um diese Wohnform in Möhringen noch bekannter zu machen und Interessenten für Wohn(bau)projekte zusammenzuführen und untereinander zu vernetzen. Wer bei der Gruppe mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

Kontakt: Brigitte Reiser, Telefon (0711) 414 77 92

Interessante Web-Links zum Thema:

www.tp50plus.de/schwerpunkte/stuttgarter-plattform-fuer-selbstorganisiertes-gemeinschaftliches-wohnen/
www.stuttgart.de/baugemeinschaften

Seniengerechtes Wohnen. Beratung in der Sprechstunde des Seniorenrates Stuttgart

[as] Sein Leben selbst in die Hand zu nehmen und Wohnen und Alltag neu zu organisieren, wenn man älter wird, steht allen frei. Am Anfang stehen viele Fragen: Möchte ich in meiner Wohnung bleiben? Welche Hilfen brauche ich dafür? Oder will ich lieber in die Nähe der Kinder ziehen? Soll die Umgebung ruhig oder quirlig sein? Welche seniengerechten Wohnungen gibt es? Wie viel kostet das? Diese Fragen muss man sich in einer ruhigen Minute selbst beantworten. Für die organisatorischen Fragen gibt es jetzt Unterstützung in der Sprechstunde des Stadtseinierrates in Möhringen. Die Hilfe dort ist sehr konkret: Adressen zu Hilfe in Haus und Garten, Umbautipps für die eigene Wohnung, Adressen von barrierearmen und barrierefreien Wohnungen hier im Stadtbezirk, Listen von Pflegeheimen usw. Um eine individuelle Beratung zu ermöglichen, bitte anmelden.

Immer am 4. Donnerstag des Monats im Bürgerstübli am Oberdorfplatz in Möhringen findet die Sprechstunde statt. Anmeldung bitte bei Ursula Minges unter der Telefon (0711) 71 44 74.

Betreute Seniorenwohnungen – Falkenstraße 20-24

Falkenstraße 20, Möhringen

Betreute Seniorenwohnungen –

Solferinoweg 9G, 9H, 11G, 11H

Solferinoweg 9G, Fasanenhof

Telefon: (0711) 93 20-303

Generationenzentrum Sonnenberg

(auch Tagespflege)

Laustraße 15, Möhringen

Telefon: (0711) 767 22-0

generationenzentrum.sonnenberg@stuttgart.de

Pflegeheim

Wer so pflegebedürftig ist, dass er nicht mehr in seinem Zuhause leben kann, zieht in ein Pflegeheim um. Pflegeheime sind Häuser, in denen Menschen dauerhaft versorgt und gepflegt werden. Einige Heime bieten spezielle Pflege für demente Menschen oder Menschen mit anderen Krankheitsbildern.

AWO – Seniorenzentrum Fasanenhof

Solferinoweg 7, Fasanenhof

Telefon: (0711) 69 98 90-0

szfasanenhof@awo-wuerttemberg.de

AWO – Seniorenzentrum Salzäcker

Widmaierstraße 137, Möhringen

Telefon: (0711) 72 72 41-0

szmoehringen@awo-wuerttemberg.de

Caritas – Haus St. Barbara

Probststraße 39, Möhringen

Telefon: (0711) 761 64 05 10

u.weber@caritas-stuttgart.de

Generationenzentrum Sonnenberg

Laustraße 15, Sonnenberg

Telefon: (0711) 767 22-0

generationenzentrum.sonnenberg@stuttgart.de

Pflegezentrum Bethanien

(auch palliative Pflege)

Onstmettinger Weg 35, Möhringen

Telefon: (0711) 71 84-0

pzb@diak-stuttgart.de

Seniorenresidenz Villa Probst

Vaihinger Straße 123, Möhringen

Telefon: (0711) 780 13 18

Info@villaprobst.de